

HospizNewsletter 2014



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

aus unserer Schulzeit ist uns dieses wunderbare Gedicht von Eduard Mörike bekannt: "Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte..." Mit dem Frühling verbinden wir eine Zeit des Aufbruchs oder Neubeginns. Wir leben wieder auf, und selbst kranke Menschen haben verstärkt Hoffnung auf Genesung.

Aber natürlich gibt es auch in dieser Jahreszeit dunkle Stunden des Todes und der Trauer, in denen man sich nicht vorstellen kann, dass es je wieder hell werden wird. Hier Trost zu spenden und Hilfestellung zu leisten, ist nicht leicht. Doch das Gefühl zu vermitteln, in dieser schweren Zeit nicht allein zu sein, das ist unsere Aufgabe als Sterbe- und Trauerbegleiter. Dieser Verantwortung stellen wir uns aus vollem Herzen und innerer Überzeugung.

Eine schöne, sonnige Zeit

wünscht Ihnen
Ihre
Sabine Lausberg-Seiferth



Inhalt

Vorwort	1
Unser Schatzmeister stellt sich vor	2
Neue Mitglieder	2
Wer sind wir?	2
Helfen uns Supervisionen?	3
Für wen sind wir da?	3
Auch Sie können helfen!	3
Mitgliederversammlung	4
Vom Glück des Rückblicks	4
Impressum	4

Unser Schatzmeister stellt sich vor

Auch in einem Verein, in dem alle Mitarbeitenden außer den Koordinatorinnen ihren Dienst ehrenamtlich verrichten, ist es erforderlich, die Buchhaltung den Vorgaben entsprechend zu führen. Diese Tätigkeit wird durch den Schatzmeister vorgenommen. Meine Aufgabe besteht darin, die Spendenbestätigungen und Dankschreiben zu versenden, Spendenaufrufe zu verwalten, anfallende Zahlungen vorzunehmen und nicht zuletzt den Jahresfinanzplan zu erstellen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem geschäftsführenden Vorstand und unserem Dachverband IGSL-Hospiz e.V. in Bingen. Darüber hinaus arbeite ich bei öffentlichen Veranstaltungen mit und nehme weitere organisatorische Aufgaben wahr. In den regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen stelle ich den jeweils aktuellen Stand der Finanzsituation dem Gesamtvorstand unserer Hospizgruppe dar.

An den monatlichen Gruppenabenden und der Supervision der Hospizgruppe nehme ich gerne teil. Hier erfahre ich immer etwas über die aktuelle Arbeit der BegleiterInnen und darüber, mit welchem großem Engagement und mit wie viel Kompetenz sie ihre Aufgabe durchführen. In der Gruppe fühle ich mich sehr aufgehoben.

Obwohl die Hospizbegleitung ehrenamtlich ist und den Menschen, die wir unterstützen, keine Kosten entstehen, haben wir Ausgaben durch Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen, durch die Raummiete, für Büromaterial etc. Die anfallenden Kosten werden durch Spenden mitfinanziert. Diese setzen sich zum einen aus wiederkehrenden Firmenspenden und zum anderen aus vielen Einzelspenden und Kranzspenden der Rader Bevölkerung zusammen. Ohne diese Spendenbereitschaft könnten wir unseren Aufgaben nicht in dem vorhandenen Umfang nachkommen. Gern möchten wir jedem Spender eine entsprechende Bestätigung zukommen lassen. Deshalb ist es notwendig, auf dem Überweisungsträger die Adresse zu vermerken, was viele Spender leider vergessen. Jede Spende wird zur Förderung der Arbeit unseres Hospizdienstes in Radevormwald verwendet.

Für mich ist es wichtig und zufriedenstellend, in diesem Kreis eine Aufgabe zu übernehmen.

Hermann Bucks, Schatzmeister

Neue Mitglieder

Wir freuen uns darüber, dass sich drei Absolventen des letzten Hospiz-Befähigungskurses zur Mitarbeit in unserer Hospizgruppe entschlossen haben! Anja Kalkum, Claudia Kreckel und Georg Ueberberg unterstützen das Team der ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen und wir heißen sie herzlich willkommen!

Marina Weidner, Ltd. Koordinatorin



Herrman Bucks,
Schatzmeister

Wer sind wir?

Wir sind ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter aus Radevormwald, unterschiedlichen Alters, mit christlicher Grundüberzeugung.

In Hospizseminaren haben wir uns auf unsere Tätigkeit vorbereitet. Wir nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Wir arbeiten unentgeltlich.

Unsere Kosten decken wir durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse und Stiftungen.

Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald Regionalgruppe der IGSL e.V.
Grabenstraße 18
42477 Radevormwald

Telefon/Fax: 02195 68 49 36

E-Mail: hospiz-rade@freenet.de

Internet: www.hospiz-rade.de

Ansprechpartner

Marina Weidner

(Ltd. Koordinatorin)

Tatjana Brüser-Pieper

(Koordinatorin)

Sprechstunde

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorstand

Peter Steffens (Vorsitzender)

Eva Döllinger (2. Vorsitzende)

Hermann Bucks (Schatzmeister)

Helfen uns Supervisionen?

Wir gehen über die Straße und begegnen Menschen, die wir kennen. Nach einem freundlichen „Hallo“ lautet oft die erste Frage: „Wie geht es?“

Erwarten wir eigentlich auf diese Frage tiefe Antworten? Wenn wir ehrlich sind, eher nicht. Wir wollen oder können uns nicht ständig mit den Sorgen und Problemen anderer belasten. Haben wir mit uns selber nicht schon mehr als genug zu tun?

Ganz anders sieht es bei unseren Hospizhelfern und Helferinnen aus. Hier wird geradezu erwartet, dass bei der Begleitung von schwer erkrankten Menschen mein Gegenüber von seinen Sorgen, Ängsten und Fragen erzählt, und ich die Fähigkeit habe, das gehörte nicht nur selber zu verarbeiten, sondern auch noch gut und helfend zu antworten.

Das kann nur gelingen, wenn ich zum einen gut ausgebildet, und zum anderen ständig professionelle Hilfe zur Seite habe. In diesem Fall bedeutet professionelle Hilfe für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen neben vielen Fortbildungsangeboten die Teilnahme an der regelmäßigen Supervisionsrunde.

Was geschieht dort? Die Hospizmitarbeiter und Mitarbeiterinnen berichten von ihren Begleitungen und lassen so alle Supervisionsteilnehmer an dem Erlebten und Gehörtem teilhaben. Aus allen Berichten werden gemeinsame Fragen formuliert, wie z.B.:

- Warum reagiert jemand so?
- Was hätte ich alternativ / besser geantwortet?
- Was geht in dem Sterbenden vor?
- Warum lehnen manche meine Hilfsangebote ab?
- Warum macht mich der Tod einer Person, die ich begleitet habe, so betroffen?
- Warum begleitet (verfolgt) mich ein Ereignis bis in meine Träume?
- Warum...?, warum...?, warum...?

Danach versuchen alle in der Runde aufzuzeigen, wie sie selbst in der vorgegebenen Situation vielleicht gehandelt hätten. Aufgabe des Supervisors ist dabei, die Gespräche so zu lenken, dass gemeinsame Lösungsansätze gefunden werden können.

Außerdem gibt es in diesen Runden auch Anteile von Praxisbegleitung und Praxisanleitung. Fachfragen werden diskutiert und beantwortet. So erhalten die HospizmitarbeiterInnen in jeder Supervision auch einen Fortbildungsanteil.

Wir alle wissen, Ausbildungen sind oft lange her und vieles gerät schnell in Vergessenheit. Außerdem verändert sich gerade in der Hospizarbeit vieles in sehr kurzen Zeitabständen, wie z.B. die rechtliche Seite von aktiver, passiver und indirekter Sterbehilfe, oder die Stellung einer Patientenverfügung. Auch die verschiedenen Methoden einer guten Gesprächsführung müssen immer wieder trainiert werden, zum Beispiel in Rollenspielen oder mit anderen methodischen Praktiken.

So nimmt der Hospizverein seine Verantwortung wahr, die er nicht nur den begleiteten Menschen gegenüber hat, sondern natürlich auch seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gegenüber. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Freude am eigenen Tun in der Hospizarbeit erhalten bleibt und man am Ende einer Begleitung sagen kann: „Diese Zeit der Begleitung hat nicht nur dem Sterbenden, sondern auch mir als Begleiter oder Begleiterin viel gegeben“.

Bernd Uedelhoven



Teilnehmer des Befähigungskurses 2013

Für wen sind wir da?

Unser Angebot gilt allen Menschen, unabhängig von Alter, Religionszugehörigkeit und Nationalität.

Maßgebend für uns sind die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen. An uns wenden können sich:

- Betroffene selbst,
 - Angehörige, Freunde und Trauernde,
 - Ärzte, Pflegekräfte und Seelsorger,
- die unsere Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

Auch Sie können helfen!

☺ Sie engagieren sich als Begleiter / Begleiterin oder unterstützen uns bei Organisations- oder Bürotätigkeiten.

☺ Sie schließen sich uns als förderndes Mitglied an. Der Jahresbeitrag beträgt 36,00 €.

☺ Sie spenden an das Ambulante Ökumenische Hospiz Radevormwald. Alle Spenden bleiben zu 100 % in Radevormwald
Spendenkonto:

Volksbank Oberberg

Kto.-Nr. 3 009 544 010

BLZ 384 621 35

BIC: GENODE1WIL

IBAN. DE80384621353009544010

Sparkasse Radevormwald

Kto.-Nr. 119 289

BLZ 340 513 50

BIC: WELADED1RVW

IBAN. DE78340513500000119289

Mitgliederversammlung 2014

Mitgliederversammlungen sind einerseits immer eine spannende Angelegenheit und andererseits von formalen Inhalten geprägt. Da gilt es, den Mitgliedern zu berichten, die wirtschaftlichen Vorgänge und Jahresergebnisse zu betrachten, den Schatzmeister und den Vorstand zu entlasten und die neue Wirtschaftsplanung zu genehmigen. Regelmäßig stehen auch Wahlen auf der Tagesordnung sowie der Dank und die Würdigung verdienter Mitglieder. Dies ist die „Pflicht“, die es gilt zu erfüllen. Es ist daher erfreulich, dass unsere Mitgliederversammlungen auch eine „Kür“ beinhalten. Diese zeichnet sich z. B. durch inhaltlich naheliegende Vorträge und Präsentationen aus. In diesem Jahr konnten wir unsere Kenntnisse durch den Kurzfilm „Ente, Tod und Tulpe“ vertiefen und im Nachklang wertvolle Schlüsse für unsere ehrenamtliche Tätigkeit ziehen.

Erfreulich ist auch, dass unsere Vereinsgeschäfte geordnet mit einem weiterhin ausgeglichen Ergebnis verlaufen und wir unser Leistungsangebot weiter festigen konnten. Dies insbesondere Dank unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, deren Anzahl kontinuierlich wächst. Dabei fällt auf, dass sich auch Jüngere und Männer für unsere ehrenamtliche Arbeit nachhaltig interessieren. Die zuverlässige und engagierte Arbeit unserer Koordinatorin Marina Weidner wird seit Mitte 2013 durch Tatjana Brüser-Pieper erfolgreich unterstützt. Unser neuer Internetauftritt unter <http://www.hospiz-rade.de> ist uns gelungen und unser erstmalig formuliertes Leitbild gibt uns einen entsprechenden Anspruch, dem wir uns gerne verpflichtet fühlen. Im November 2014 dürfen wir unser 15-jähriges Bestehen in einem gebührenden Rahmen begehen und darauf freuen wir uns sehr.

Unser Ambulantes Ökumenisches Hospiz ist mit Leben erfüllt.

Peter Steffens, 1. Vorsitzender

Vom Glück des Rückblicks

Ins Dunkel sinkt die Helligkeit
 In Seelenruh die Schnelligkeit
 Mein Tagwerk ist vollbracht.
 Und leise zieht durch mein Gemüt
 Der schöne Satz vom alten Lied:
 Was habe ich
 Nur heute
 wieder alles
 richtig
 gemacht?

Robert Gernhardt



Impressum

**Ambulantes Ökumenisches Hospiz Radevormwald
 Regionalgruppe der IGSL e.V.
 Grabenstraße 18
 42477 Radevormwald**
 Telefon/Fax: 02195 68 49 36
 E-Mail: hospiz-rade@freenet.de
 Internet: www.hospiz-rade.de

Inhaltlich Verantwortlicher
 gemäß § 6 MDStV:
 Peter Steffens, Radevormwald

Fotos:
 Gabriele Sieg-Ewe, Radevormwald

Diesen Hospiznewsletter können
 Sie gerne kostenlos abonnieren,
 Hinweis an uns genügt!

Begleiten***Da sein***Stützen



Vorstand, Beisitzer/in und Koordinatorinnen
 des Ambulanten
 Ökumenischen Hospizes